



**Berichterstattung zur demografischen Entwicklung
- Sachstandsbericht -**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	26.11.2014	Kenntnisnahme

Thier hatte sich nach erfolgreicher Teilnahme am Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ für den europäischen Wettbewerb qualifiziert. Die Preisverleihung, die den Höhepunkt einer mehrtägigen Veranstaltung mit Workshops, Exkursionen und Ausstellungen bildete, fand vom 11. bis 13. September in der Siebergemeinde des vergangenen Wettbewerbes, nämlich in Vals, Kanton Graubünden, Schweiz statt. Vertreter von Thier waren vor Ort anwesend. Insgesamt haben 29 Dörfer aus ganz Europa teilgenommen.

Das Dorf Tihany in Ungarn wurde von der fachlich hochrangigen, internationalen, und interdisziplinären Jury zum Sieger im Wettbewerb um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2014 gekürt.

Insgesamt haben es zwölf Gemeinden oder Orte in die höchste Kategorie geschafft, die jene Teilnehmer umfasst, die sich durch eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität auszeichnen. An elf Teilnehmer wurde ein Europäischer Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung verliehen. Unter diesen Preisträgern war auch die Dorfgemeinschaft Thier, die von der Jury wie folgt bewertet wurde:

„Thier, Nordrhein Westfalen, Deutschland

Thier ist eines von acht Kirhdörfern der Hansestadt Wipperfürth. Seit Jahren beschäftigen sich die BürgerInnen intensiv mit der Zukunft ihres Dorfes. Auf einzigartige Weise gelingt es den BewohnerInnen durch solidarisches und gemeinsames Handeln die Nachteile, die durch die Zentralisierung von öffentlichen Einrichtungen für kleine Ortschaften entstehen, wettzumachen und teilweise sogar in Stärken umzuwandeln. Durch bürgerschaftliches Miteinander können herausragende Leistungen erzielt werden. Besonders zu erwähnen ist das ehrenamtliche Engagement, mit dem alle notwendigen öffentlichen Einrichtungen geschaffen und erhalten werden. Ein Leuchtturmprojekt stellt der von den BürgerInnen getragene Dorfladen dar, in dem vor allem auch regionale Produkte vermarktet werden. Vorbildlich und ein Beispiel für gelebte Inklusion ist das Projekt „Noh Bieneen“: In einer revitalisierten Hofstelle mit zeitgemäßem Zubau leben Menschen mit besonderen Bedürfnissen in einem Umfeld, das ihnen in besonderer Weise gerecht werden kann und sie gleichzeitig in die dörfliche Gemeinschaft integriert“